Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **19 (1912)**

Heft 37

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Blätter“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 13. Sept. 1912. | **Nr. 37** | **19. Jahrgang.**

Redaktionskommission:

HH. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die HH. Seminar-Direktoren Paul Diebolder Rickenbach (Schwyz) und Laur. Rogger, Hitzkirch, Herr Lehrer J. Seitz, Amden (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln. **Einsendungen** sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten, **Inserat-Aufträge** aber an HH. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint **wöchentlich** einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:
Verbandspräsident Hr. Lehrer J. Oesch, St. Fiden; Verbandskassier Hr. Lehrer Alf. Engeler, Lachen-Vonwil (Check IX 0,521).

Inhalt: Der Pessimismus in der Erziehung. — Aus dem Kanton St. Gallen. — Haus-Instrumente. — Um die Lehrer-Besoldungsfrage herum. — Ein bischöfliches Buch. — Korrespondenzen. Literatur. — Von unserer Krankenkasse. — Briefkasten der Redaktion.

Der Pessimismus in der Erziehung.

H. Amberg, Kurat in Sursee.

Nicht die professionellen Pessimisten sollen uns hier beschäftigen. Diese stellen ja alles und jedes auf Erden als schlecht, als verfehlt, als verpfuscht hin, und kraft ihrer „Weltanschauung“ möchten sie am liebsten mit dem Bestehenden je eher, wie lieber abfahren.

Neben der soeben genannten Menschengattung ist die nicht geringe Zahl der praktischen Pessimisten zu erwähnen. Sie, die Schwarzseher, die ängstlichen, zu übertriebener Sorge geneigten Seelen, welche den Dingen stets die üble Seite abgewinnen und sich der Mut- und Hoffnungslosigkeit in die Arme werfen, wo tüchtiges Zugreifen, entschiedenes Handeln am Platze wäre, stiften im Leben großes Unheil.

Daß diese Erscheinung auch auf dem Gebiete der Erziehung sich zeigt, ja gerade hier besonders häufig hervortritt, wird keiner bestreiten,